



Vom Spinner zum Winner



Albanien
Rumänien



Geschichte Ursprung

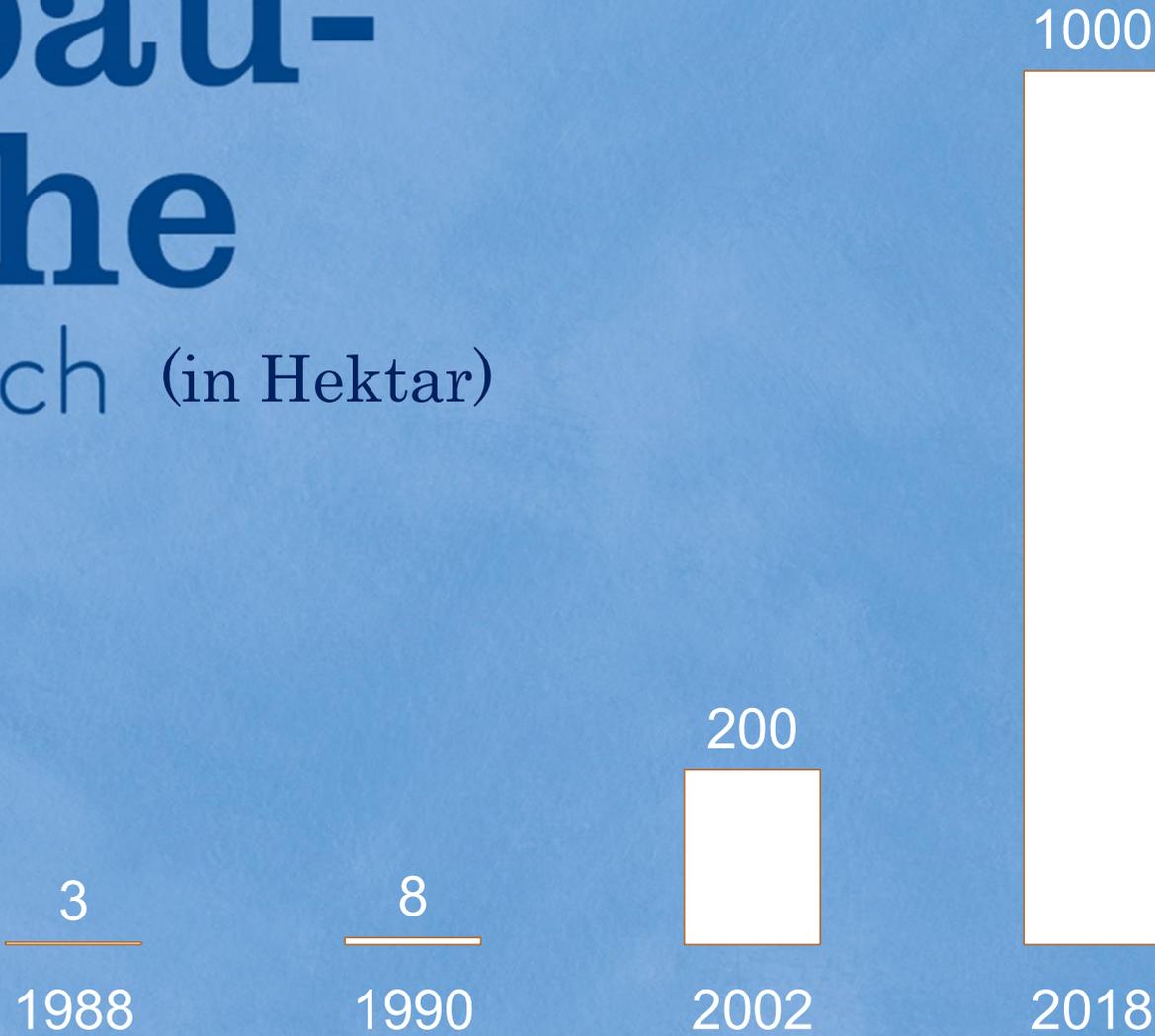
Interreg 
Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Ruhe, Tradition

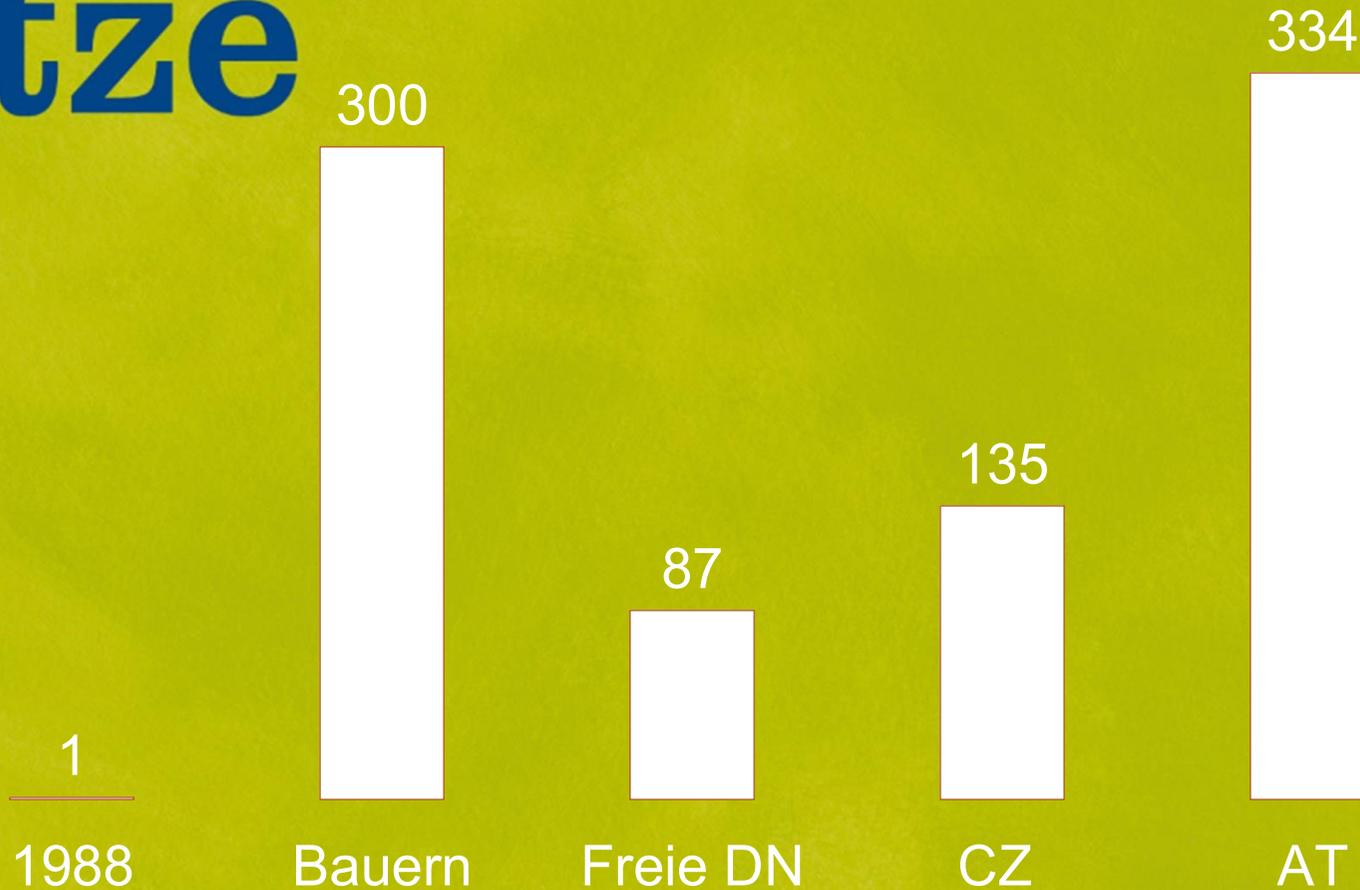


Anbau- fläche

Österreich (in Hektar)



Arbeits- plätze







Servus Kreams!

Wir von SONNENTOR glauben
fest daran, dass in der
Natur die besten
Rezepte für ein schönes
und langes Leben liegen. Dafür arbeiten wir.
Davon leben wir. Und wir glauben,
dass die **biologische**
Landwirtschaft
die einzige Alternative zu den Folgen von
Monokultur und Überproduktion ist.
Der **Kreislauf**, das immer
Wiederkehrende, das sich ständig
erneuernde Leben ist unser Grundprinzip.
So wie das **Leben &**
Lebenlassen,
das gegenseitige Anerkennen und die
Wertschätzung für ein langfristiges
Miteinander unerlässlich sind.
Alles muss im **Gleichgewicht**
sein, damit die **Freude**
wachsen kann ...

TALENTE FÖRDERER



Arbeitgeber-Marke stärken und nachhaltiges Personalmanagement

5. September 2018

Herausforderungen



...Recruiting/Onboarding/Integration

40 neue MA jedes Jahr – und weitere die kommen –
begeistern und integrieren (Stallgeruch annehmen)

... Generationenmanagement

... Familienfreundliches Unternehmen



Herausforderungen



... Führungskräfte stärken und entwickeln

(Personal-Themen, MA-Führung, Werte entwickeln, Konfliktmanagement etc.)

... Projekt Sonneng'sund

Gesundheitsprävention fortführen

... Transparenz und Rahmenbedingungen

für eine langfristige Bindung der MitarbeiterInnen



SONNENTOR Generationenmanagement



SONNENTOR®



WIR FÜR UNS!

Interreg 
Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Generationenmanagement – Warum?



- Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung
- Hohe Eigenverantwortung
- Langfristiges Miteinander
- Hohe Arbeitsplatzqualität
- Lebenslanges Lernen



Generationenmanagement – Warum?



- Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten
- Erhalt der Arbeitsfähigkeit in unterschiedlichen Lebensphasen
- Job rotation
- Berücksichtigung von Potenzialen und Bedürfnissen
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten



Welche Ziele wurden definiert?

Motto: Wer glaubt gut zu sein, hört auf besser zu sein (Aristoteles)



- Förderung und Entwicklung aller Altersgruppen
- Anbot von Schulungsmaßnahmen
- Sorgsame Einführung ins Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten und Arbeitsplätze

Welche Ziele wurden definiert?

Motto: Wer glaubt gut zu sein, hört auf besser zu sein (Aristoteles)



- Stärkung sozialer Komponenten
- Gesundheits- und Sozialangebote
- Chancengleichheit
- Nutzung Know how von „Älteren“

5. September 2018

Welche Ergebnisse wurden erzielt?



- Individuelle Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodelle
- „Lebenslanges Lernen“ und Weiterbildung
- Begeisterung und höchste Motivation
- Gemischte Teams + Aufnahme älterer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen



Welche Ergebnisse wurden erzielt?



- Ausbildung zur GenerationenmentorIn
- Nutzung Know how und Verbesserung in Abläufen und Prozessen
- Wertschätzung und Anerkennung intern / extern
- Geringe Fluktuation / Krankenstandszahlen
- Erhalt des Nestor in Gold 2010 und 2014





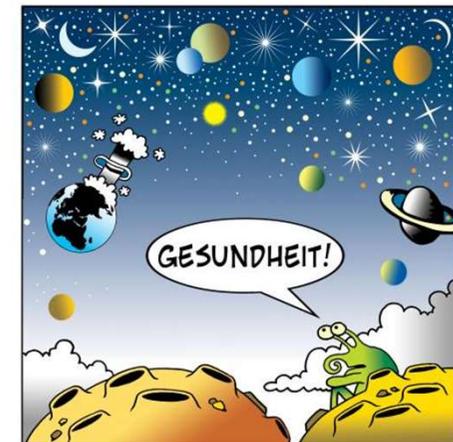
NESTOR GOLD 2010 Rezertifizierung 2014

Was haben wir noch umgesetzt ?



SONNENg'sund
W I R F Ü R U N S

- Ernährung
 - Gesunde Betriebsküche
(biologisch, vegetarisch, vegan;
Vorträge zur Ernährung, Backkurse)



5. September 2018

Was haben wir noch umgesetzt?



- **Mentale Gesundheit**
 - Stressbewältigung
(Yoga, Vorträge,...)
- **Körperliche Gesundheit**
 - Ganzjähriges Bewegungsprogramm
(Naturheilkunde,
Rückenfit, Zumbas....,)



Was haben wir noch umgesetzt?



Familienfreundliches Unternehmen

- Karenz- und Arbeitszeitmodelle nach Bedarf (z.B. Väterkarenz)
- Teilzeitmodelle nach Wunsch
- Kindertagesbetreuung Sonnenscheinchen
- Altersteilzeitmodelle individuell



5. September 2018

Bei uns
herrscht
der reinste
**Kinder-
garten!**



SONNENTOR®

Sonnen
scheinechen

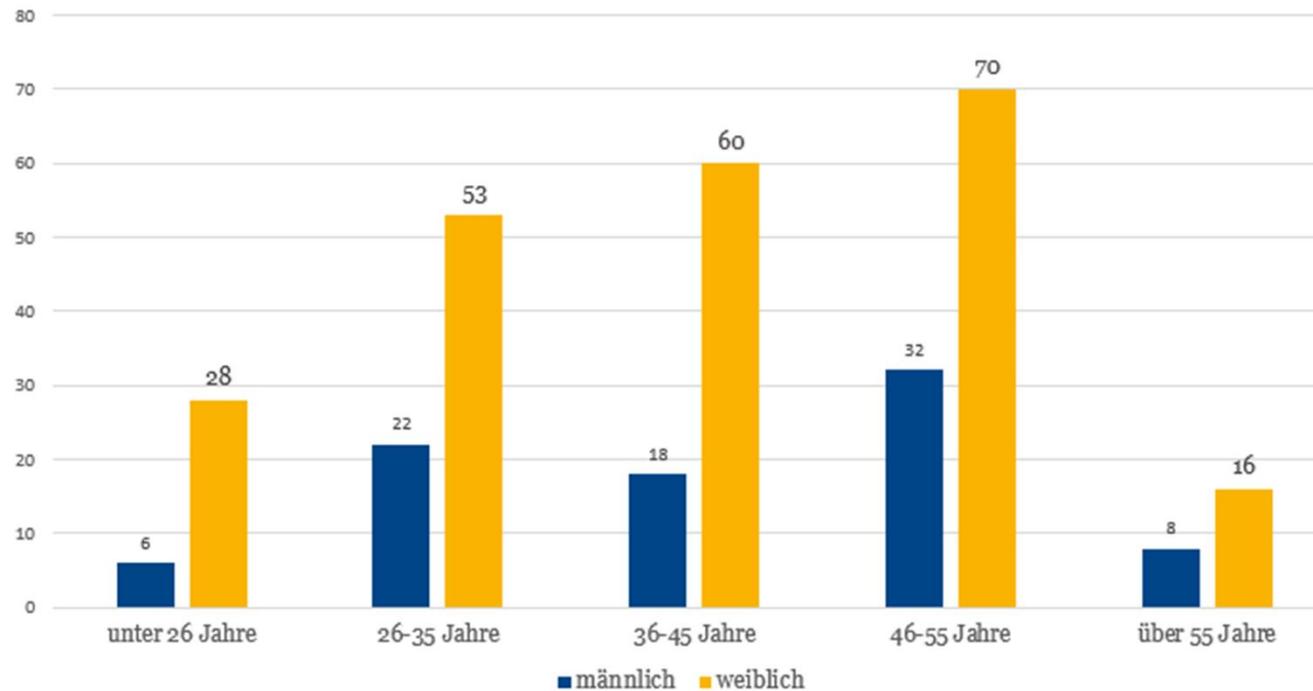
Seminar



Mitarbeiterzahlen 2017/18



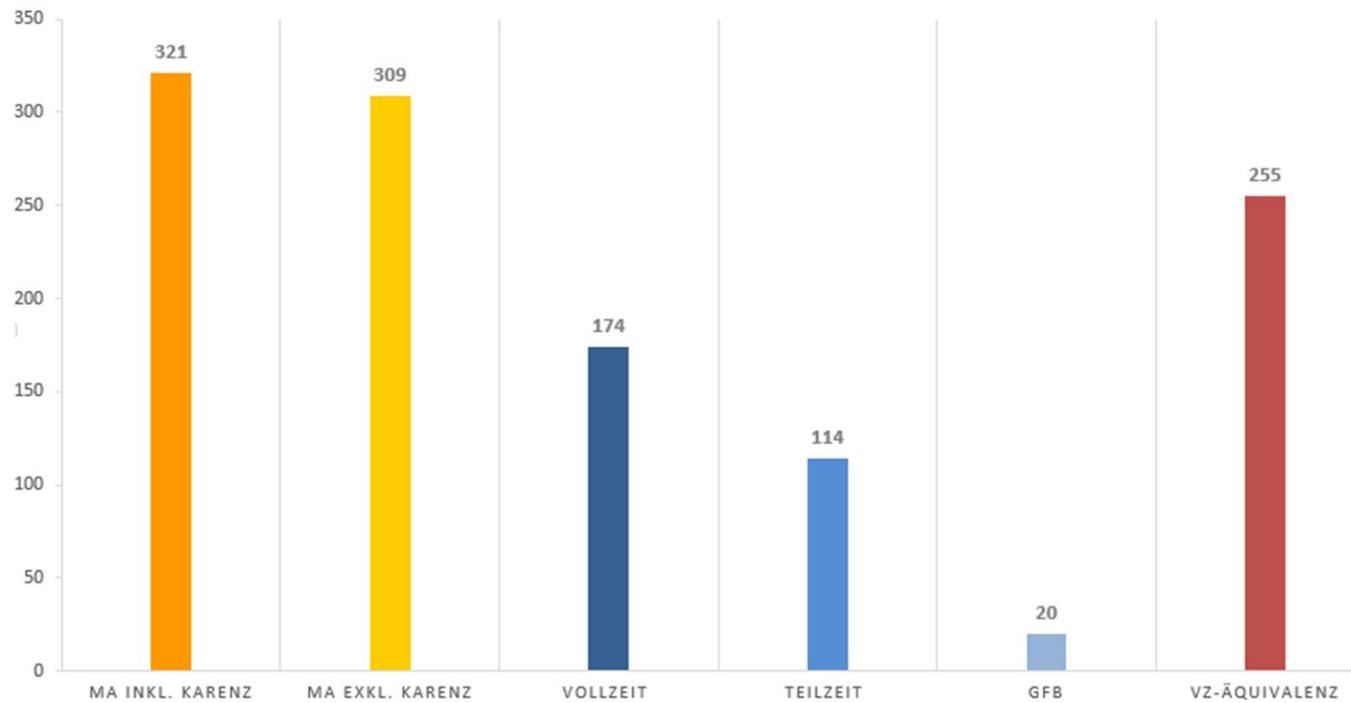
Anzahl Mitarbeiter nach Alter und Geschlecht



Mitarbeiterzahlen 2017/18



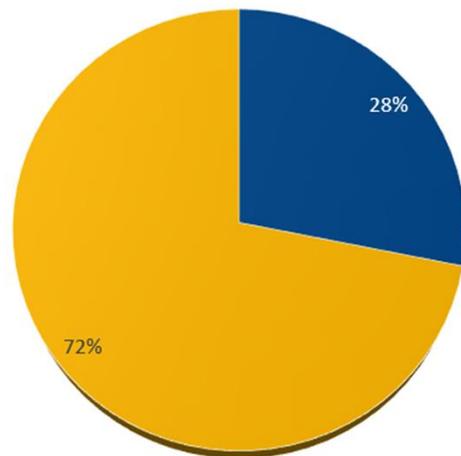
AUFTEILUNG ARBEITSZEIT 2017/18



Mitarbeiterzahlen 2017/18

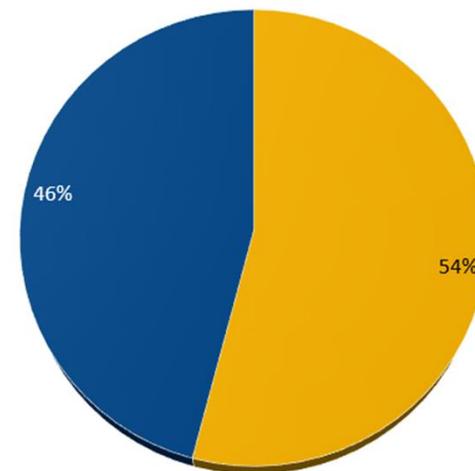


HC 2017/18 - Geschlecht



■ Männer ■ Frauen

HC 2017/18 - Beschäftigungsart



■ Angestellte ■ Arbeiter

Gemeinwohl statt Gewinn



Gemeinwohlabilanz 2015-17

für: SONNENTOR Kräuterhandels-gesellschaft mbH
Auditor: Roland Gutmann | Testat gültig bis 31.7.2019

Soviel Prozent haben wir erreicht

LieferantInnen	
Ethisches Beschaffungsmanagement:	80%
GeldgeberInnen	
Ethisches Finanzmanagement:	40%
MitarbeiterInnen	
Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung:	70%
Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit:	70%
Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen:	60%
Gerechte Verteilung des Einkommens:	90%
Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz:	40%
KundInnen, Produkte, Dienstleistungen, Mitunternehmen	
Ethische Kundenbeziehung:	60%
Solidarität mit Mitunternehmen:	60%
Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen:	80%
Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen:	40%
Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards:	60%
Gesellschaftliches Umfeld	
Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte:	60%
Beitrag zum Gemeinwesen:	40%
Reduktion ökologischer Auswirkungen:	80%
Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung:	100%
Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung:	70%
Negativ-Kriterien	0%

Bilanzsumme 671

Wirst du - so wie der Auditor - nicht finden :)

Auf diese 671 Punkte sind wir sehr stolz! Man kann zwischen 0 und 1000 Punkte erreichen. Würden wir nur den Gesetzen entsprechend wirtschaften, wäre diese Zahl 0.

Hallelujah!

5. September 2018



TESTAT : AUDIT

GEMEINWOHL-
BILANZ 2015/16

für **Sonnenbor Kräuterhandels GmbH**

AuditorIn **Roland Gutmann**

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

WERT BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				80 %
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				40 %
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung 70 %	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit 70 %	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen 60 %	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens 90 %	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz 40 %
D) KundInnen / Produkte / Dienstleistungen / Mitunternehmen	D1: Ethische Kundenbeziehung 60 %	D2: Solidarität mit Mitunternehmen 60 %	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen 80 %	D4: Soziale Gestaltung der Produk- te und Dienstleistungen 40 %	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards 60 %
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souve- rän, zukünftige Genera- tionen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL 60 %	E2: Beitrag zum Gemeinwesen 40 %	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen 80 %	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung 100 %	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung 70 %
Negativ-Kriterien	Verletzung der ILO- Arbeitsnormen/ Menschenrechte 0	Feindliche Übernahme 0	Illegitime Umweltbelastungen 0	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens 0	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter 0
	Menschenwürdige Produkte, z.B. Treminen, Atomstrom, GMO 0	Sperrpatente 0	Verstöße gegen Umweltauflagen 0	Arbeitsplatzabbau oder Standortverlagerung bei Gewinn 0	Verhinderung eines Betriebsrats 0
	Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen 0	Dumpingpreise 0	Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte) 0	Umgehung der Steuerpflicht 0	Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister 0
				Unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitenden Gesellschafter 0	Exzessive Einkommens- spreizung 0

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwoh-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwoh-Matrix 4.1. Nähere Informationen zur Matrix, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf www.gemeinwoh-oeconomie.org

Testat gültig bis 31.07.2019

BILANZSUMME 671

5. September

Da wächst
die Freude.

